

EV. LUTH. AUFERSTEHUNGS-KIRCHENGEMEINDE  
WISSINGEN UND JEGGEN  
FAMILIENZENTRUM  
KINDERTAGESSTÄTTE

SOMMER  
HERBST  
2020



# KONTAKTE



Wir leben, Herr, noch immer  
vom Segen der Natur.  
Licht, Luft und Blütenschimmer  
sind deiner Hände Spur.

EG 641,3

**Inhaltsverzeichnis**

Grußwort	3
Aus dem Kirchenvorstand	4
Aus der Gemeinde	
Anmeldung Konfirmandinnen und Konfirmanden	
Ende Sommerzeit	5
Aktion Bethel	6
Holz trifft Orgel	7
Jubiläum abendlicher Frauenkreis	8-9
Abendmahl nach Corona-Regeln	10
Besondere Gottesdienste	11
Erntedankfest	12
Termine Familienzentrum	13
Ansprechpartner	14
Kindertagesstätte	15-16
Kinderseite	17
Rätsel zum Erntedank	18
Zum Nachdenken	19
Aus der Region	20
Haus am Lechtenbrink	21
Nachruf	22
Freud und Leid	23

Die mittleren Seiten können herausgetrennt werden.

**Impressum**

Herausgeber:

Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Wissingen  
49143 Bissendorf, Englerstr. 1,  
☎ 05402/21 27, 📠 05402/64 11 81

Verantwortlich für den Inhalt:

Angelika Breymann, Julitta Babel-Lux, Inge Wechsel

Redaktion/Layout:

Angelika Breymann, Inge Wechsel

Fotos

Gemeindarchiv Titel Gemeindebriefdruckerei

Druck

Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage

1.425 Exemplare, kostenlose Verteilung durch Ehrenamtliche  
vierteljährlich

Erscheinungsweise

der Ausgabe 12/2020-02/2021 ist der 10. November 2020

Redaktionsschluss

*„Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.“  
Psalm 139,14*



„Guck mal, da!“ Die kleine Anna zeigt mit ihrem Finger in den Himmel. Sie konnte nicht schlafen und nach ihren Eltern gesucht. Nun hat sie sich auf den Schoß ihrer Mutter gekuschelt. Es ist ein lauer Sommerabend. Die Eltern sitzen draußen auf der Terrasse. Und dann zieht eine Sternschnuppe über den Himmel. Anna staunt. „Wunderschön ist das!“ Die Mutter küsst zärtlich ihre Tochter. „Ein Himmelsgruß vom lieben Gott“, sagt sie leise. Und dann zieht schon wieder ein glühender Lichtstreifen über den Horizont.

Jedes Jahr im Sommer ist bei uns der Sternschnuppenschauer der Perseiden am Nachthimmel zu sehen. Dann kreuzt die Erde die Staubreste eines früheren Kometen. Die Partikel treffen auf die Erd-atmosphäre. Bei ihrem Eintritt verglühen sie; das sehen wir als Leuchtspur. Zum Höhepunkt flammen die Sternschnuppen häufiger als im Minutentakt auf. Ein faszinierendes sommerliches Nacht-schauspiel!

„Wunderbar sind deine Werke“, heißt es in Psalm 139. Aber der Psalmist sieht dabei nicht so sehr nach außen. Er betrachtet sich selbst. Er sieht sich als Geschöpf des großen Gottes. Der kennt ihn durch und durch. Alles an ihm hat Gott geformt und gut geordnet. So kann er Gott sagen: „Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.“ (Psalm 139,14).

„Wunderbar sind deine Werke.“ Wunderbar der Sternenhimmel mit seinen unzähligen Lichtpunkten, wunderbar die Tiefen des Meeres mit sei-

ner vielfältigen Wasserwelt, wunderbar die winzig kleinen Organismen unter der Erde, die für die Fruchtbarkeit des Bodens sorgen, wunderbar auch ein kleines Menschenkind, das voller Freude die Welt entdeckt. Wir ahnen etwas von Gottes Größe.

Wir können Gott in seiner Unendlichkeit nicht begreifen. Aber wir können die Augen offenhalten für all das Wunderbare um uns herum. Wir können darüber staunen. Das Leben ist ein Geschenk. Es macht einen Unterschied, ob ich nur mich selbst sehe oder mich als Teil in einem riesigen Zusammenspiel begreife. Ich bin gewollt. Dafür kann ich Gott danken. Es kommt auf mich an. Ich bin verantwortlich für das, was ich tue. Aber es gelingt nicht immer, das Gute, das wir wollen, auch umzusetzen. Der Psalmist weiß darum. Er weitet seinen Blick. Er schaut über sich hinaus zu dem unendlichen Gott. Dort sucht er Hilfe: „Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich's meine. Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Wege.“ (Psalm 139,23f)

Ich wünsche allen wunderbare, ermutigende und stärkende Erfahrungen.

Bleiben Sie behütet und bewahrt.  
Herzlich grüßt

*Angelika Brymann*

**Herzlichen Dank** sagen wir für alle Unterstützung, die wir erhalten,

- ◇ für tatkräftiges Mitpacken,
- ◇ für handwerkliche Tätigkeiten,
- ◇ für Orgelspenden und Pfeifenpatenschaften,
- ◇ für einen Beitrag zum Kirchgeld und andere Spenden,
- ◇ für Kollekten,
- ◇ und für die Solidarität mit notleidenden Menschen in Südafrika oder im Libanon und die Geldgaben, die wir dafür bekommen und weitergegeben haben.

Erste Treffen in der Gemeinde gab es schon wieder – meistens draußen und mit Abstand. Das Jugendteam vom „Träffpunkt“ bot eine Schnitzeljagd im Freien an. Einige Bläser vom Posaunenchor haben draußen geprobt. Bei schönem Sonnenschein brachten sie einer Bewohnerin im Haus am Lechtenbrink zu ihrem 100. Geburtstag im Juli einen musikalischen Gruß. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden können wieder zusammenkommen, zwar nicht im Konfi-Camp in Wittenberg, aber doch vor Ort. Und auch die lange geplante Klausurtagung des Kirchenvorstands in Loccum konnte stattfinden – das Haus war gerade wieder für Gäste geöffnet. Dabei erarbeiteten wir u.a. ein Konzept für Abendmahlsfeiern unter Corona-Bedingungen (s. Seite 10), und überlegten, wie wir die Konfirmation am besten feiern und welche Form wir für das Einsegnen wählen können. Im Frühjahr nach dem Lock-Down haben wir in Rücksprache mit den Eltern den Konfirmationstermin auf das erste Oktoberwochenende verschoben. Damals ahnten wir noch nicht, dass wir nun eine Alternative für das Erntedankfest der Ge-

meinde finden mussten. Wir feiern es in diesem Jahr am 11. Oktober. Es wird auch Gottesdienste zum Reformationsfest (31. Oktober um 18.00 Uhr) und zum Buß- und Betttag (18. November um 18.00 Uhr) in unserer Kirche geben. Die Sonntagsgottesdienste finden derzeit um 9.15 Uhr statt, Spätgottesdienste gibt es momentan nicht.

Planen können wir derzeit leider nur unter Vorbehalt. Bei allen Angeboten müssen die jeweils gültigen Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten werden. Wir nutzen verstärkt unsere Homepage:

<https://www.wissingen.wir-e.de> Dort haben wir eine neue Kinderseite eingerichtet. Bitte achten Sie auch auf Ankündigungen in der Tagespresse, im Blickpunkt oder im Schaukasten. Sie können uns auch gerne anrufen. Ich bin telefonisch unter Tel. 05402-2847 für Sie erreichbar und im Pfarrbüro beantwortet Frau Babel-Lux dienstags von 9 – 11 Uhr und donnerstags von 15 – 17 Uhr unter Tel. 05402-2127 Ihre Fragen.

Angelika Breymann

## **Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden**

Zum Herbst beginnt eine neue Gruppe junger Menschen, sich auf ihre Konfirmation 2022 vorzubereiten. Alle diejenigen, die ab Sommer die 7. Klasse besuchen bzw. 12 Jahre alt sind, können von ihren Eltern dazu angemeldet werden am

**Dienstag, 22. September, 16.30 – 18.00 Uhr**

und am

**Freitag, 25. September, 16.30 – 18.00 Uhr**

im Gemeindezentrum Wissingen, Englerstraße 1.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung das Familienstammbuch mit,  
am besten auch einen eigenen Stift.

Es gelten die derzeitigen Hygiene- und Abstandsregeln.

*25. Oktober 2020*  
*Ende der Sommerzeit*

---

➤ Uhren um eine Stunde zurückstellen ◀

## **Kleidersammlung für Bethel vom 6. September bis 9. September 2020**

Die Kleiderspenden können abgegeben werden am Sonntag, 6. September nach dem Gottesdienst und am Dienstag und Mittwoch, 8. und 9. September jeweils von 9-18 Uhr in der Kirche.

Gesammelt werden gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten - jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln). Auch Briefmarken werden weiterhin gesammelt.

Die Brockensammlung schreibt dazu auf ihrer Homepage:

### **Altkleider spenden ist Vertrauenssache**

Was heute noch „in“ ist, kann morgen schon wieder „out“ sein.

Jedes Jahr werden ca. eine Million Tonnen Textilien aus deutschen Kleiderschränken aussortiert. Das meiste davon wird über Gemeindesammlungen oder Kleidercontainer erfasst. Viele Menschen möchten mit ihrer aussortierten Kleidung etwas Gutes tun, die soziale Arbeit unterstützen oder einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten.

Die Brockensammlung Bethel sammelt davon jährlich rund 10.000 Tonnen Altkleider. Damit sind wir einer der größten karitativen Kleidersammler in Deutschland.

Wir gehen verantwortungsvoll und umweltgerecht mit Ihren Kleiderspenden um. Als Mitglied des Dachverbandes FairWertung haben wir uns auf den FairWertung-Verhaltenskodex für faire Sammlung und Vermarktung verpflichtet, deren Einhaltung regelmäßig überprüft wird.

Transparenz ist uns wichtig. Die Erlöse aus den Kleiderspenden werden für die diakonische Arbeit der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel eingesetzt.

Wenn Sie mehr über nachhaltige Kleidersammlungen und die Verwertung Ihrer Spenden erfahren möchten, verweisen wir auf die Homepage:

[www.brockensammlung-bethel.de](http://www.brockensammlung-bethel.de) und [www.briefmarken-fuer-bethel.de](http://www.briefmarken-fuer-bethel.de)

## Holz trifft Orgel

Unser Orgelprojekt schreitet voran. Mittlerweile wurde der Anstrich der Orgelfassade vorgenommen. Ein großer Teil der Finanzierung ist gesichert, aber dennoch fehlen noch einige Eigenmittel.

Herr Dr. Tiemann bietet gegen Spende für die Orgel verschiedene Dienstleistungen an:

- Lieferung von Brennholz und Schwartenholz (Bretter)
- Lieferung von Komposterde, Mineralboden, alten Backsteinen und Dachziegeln
- Sägen und Abtransport von Büschen und Bäumen
- Pflanzen von Bäumen und anderes.

Wenn Sie für den guten Zweck der neuen Orgel in Wisingen beitragen möchten, wenden Sie sich gerne an Herrn Dr. Tiemann,

Tel. 05402-641176 oder per mail an

[h-h.tiemann@osnanet.de](mailto:h-h.tiemann@osnanet.de)

#### 40 Jahre abendlicher Frauenkreis

In den Kontakten vom Sommer 1980 wurde angeregt, neben dem bestehenden Frauenkreis am Nachmittag noch ein Angebot für jüngere Frauen einzurichten. Und so trafen sich erstmals im September 1980 jüngere Frauen, die heute auch längst im Seniorenalter angekommen sind und von denen leider einige Teilnehmerinnen nicht mehr unter uns weilen.

Auf viele interessante Abende und Begegnungen blicken wir zurück in 40 Jahren. Auszugsweise erinnern wir uns an die Besuche in der Synagoge, an Stadtführungen mit frauenspezifischen Themen, an Museumsbesuche wie dem Schulmuseum und dem Museum mit Kindheitswerken berühmter Künstler in Halle, die Gedenkstätte Augustaschacht, aber auch an Begegnungen mit Frauen aus anderen Kulturkreisen, an Vorträge über fair gehandelte Lebensmittel und Blumen, an Informationssabende z.B. über den Weißen Ring, an Reiseberichte aus Israel und Filmabende. Dies ist nur eine kleine Auswahl, nicht zu vergessen sind die kreativen Abende oder das Thema „Türen im Advent“, selbst die Gesundheit kam

in 40 Jahren immer mal wieder ins Gespräch: beim Erste-Hilfe-Auffrischungskurs oder beim Buqi-Bewegungskurs mit Dorothea Jölleneck.

An den Vorbereitungen zum Weltgebetstag haben sich die Frauen in jedem Jahr immer wieder gern beteiligt, in den letzten Jahren mit der ökumenischen Werkstatt hier in Wissingen für die Kirchenkreise Melle-Georgsmarienhütte und das Dekanat Grönenberg.

Dieses ist nur ein kleiner Rückblick auf die vielseitigen Aktivitäten des abendlichen Frauenkreises. Leider fallen in diesem Jahr fast alle geplanten Veranstaltungen der Coronapandemie zum Opfer. Aber dennoch wollen wir das Jubiläum zum Anlass für einen Gottesdienst nehmen. Am Sonntag, den 30. August um 9:15 Uhr feiern wir 40 Jahre abendlichen Frauenkreis, die Predigt hält Lektorin Dr. Annegret Löffler. Alle jetzigen und bisherigen Teilnehmerinnen am Frauenkreis sowie alle Interessierten sind dazu ganz herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet unter Einhaltung der üblichen Hygiene-Maßnahmen statt.

Inge Wechsel (von Anfang an dabei)



Türen im Advent



Museum in Halle



Schulmuseum



## Abendmahl in unserer Kirche

Ab September feiern wir wieder Abendmahl in unserer Kirche. Wir möchten dazu möglichst viel von der gewohnten Form beibehalten.

Gleichzeitig gilt es, die Hygieneregeln zu beachten.

Zum Abendmahl kommen die Gäste durch den Mittelgang nach vorne mit Abstand vor dem Altar. Brotstücke, die zuvor für 10 Minuten im Backofen auf 100 Grad erwärmt wurden, werden zur Zucker- und Traubenzuckerlösung aufgereicht. Nachmahlsgäste nehmen Brot von den Seiten wieder zurück. Dann werden die Einzelkelche auf dafür bereitgestellten Tischen rechts und links im Kirchenschiff abgestellt.



die Gäste durch den Mittelgang nach vorne mit Abstand vor dem Altar auf. Es werden gereicht, die im Backofen auf 100 Grad erwärmt wurden. Zur Zucker- und Traubenzuckerlösung aufgereicht. Nachmahlsgäste nehmen Brot von den Seiten wieder zurück. Dann werden die Einzelkelche auf dafür bereitgestellten Tischen rechts und links im Kirchenschiff abgestellt.

Bei der Bewegung durch die Kirche und während der Austeilung wird eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen.

Wir feiern den ersten Gottesdienst mit Abendmahl nach Corona-Regeln am Sonntag, den 6. September 2020 um 09:15 Uhr

## Gottesdienst zum 40 jährigen Bestehen des abendlichen Frauenkreises

30. August 2020 um 09:15  
Lektorin Dr. Annegret Löffler

## Konfirmation

In Absprache mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden und deren Eltern wurde die diesjährige Konfirmation auf das 1. Oktober-Wochenende verschoben.

Die Festgottesdienste sind geplant am  
Samstag, den 3. Oktober um 11 Uhr und um 16 Uhr und  
am Sonntag, den 4. Oktober um 09:15 Uhr.

Allen Konfirmandinnen und Konfirmanden und deren Familien wünschen wir  
alles Gute und Gottes Segen.

## Reformationsfest

Samstag, den 31. Oktober 2020 18:00 Uhr  
Gottesdienst zum Reformationsfest

## Buß- und Betttag

Mittwoch, 18. November 2020 18:00 Uhr  
Gottesdienst mit Abendmahl

## Gottesdienst zum Erntedank

feiern wir wegen der  
Konfirmationen in diesem Jahr am

**Sonntag, den 11. Oktober 2020 um 09:15 Uhr**

Schmuck für die Kirche ist am Samstag,  
den 10. Oktober ab 10 Uhr erwünscht

„Erntedank ist auch eine Mahnung,  
die Schöpfung zu achten,  
für ihren Erhalt einzutreten  
und sie als Ganze zu sehen,  
deren Teil wir sind eben dadurch,  
dass Gott uns ebenso geschaffen hat  
wie die Mitwelt, in der wir leben.“

Margot Käßmann

## Kurse und besondere Veranstaltungen

### **Montag, den 21. September 2020 um 20.00 Uhr**

Ach du Schreck – Alpträume bei Kindern

Gesprächsrunde mit Frau Reifert

Teilnahme nur mit Anmeldung bis 17.09. in der KiTa, Tel. 05402-1336

### **Donnerstag, den 19. November um 20.00 Uhr**

Wir haben den Alltag im Griff – zuhause mit Kindern

Gesprächsrunde mit Frau Reifert

Teilnahme nur mit Anmeldung bis 17.11. in der KiTa, Tel. 05402-1336

### **Delfi-Kurs**

für Eltern mit Babys zwischen der 6. Lebenswoche und dem 12. Lebensmonat,

in Zusammenarbeit mit der Ev. FaBi Osnabrück

**ab 6. September 2020** jeweils am Donnerstagsvormittag

Infos und Anmeldung bei Nadine Jüchter, Tel. 05402 / 6075996

### **Rückbildungsgymnastik**

Ab September geplant, jeweils am Mittwochvormittag, 8.45 – 10.00 Uhr

Infos und Anmeldung bei Christina Kunde, Tel. 0172 414 1969

### **Café Kinderwagen**

Zweimal im Monat am Mittwochvormittag, 10-11:30 Uhr

Infos und Anmeldung bei Christina Kunde, Tel. 0172 414 1969

Weitere Angebote können bei Redaktionsschluss noch nicht benannt werden, auch für das **Familiencafé** muss die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie abgewartet werden.

Als kleinen Ersatz für **Kochkurse mit Eltern und Kindern**, die momentan leider nicht stattfinden können, produzierte die Ev. Familien-Bildungsstätte Hildesheim einige kleinere Koch-Videos für Familien. Sie sind unter folgendem Link im Internet verfügbar:

<https://familie.d-li.de/koch-videos-koch-doch-mal#overlay-context=kurse-0>

Alle Aktualisierungen finden Sie auf der Homepage der Kindertagesstätte <https://www.ki-wis.de> und in Aushängen in der Gemeinde.

Für alle Veranstaltungen des Familienzentrums gelten die aktuellen Hygienemaßnahmen.

## **Pfarramt Wissingen**

Pastorin Angelika Breymann

☎ 05402/28 47

☎ 05402/64 11 81

✉ [a.breymann@osnanet.de](mailto:a.breymann@osnanet.de)

<https://www.wissingen.wir-e.de>

Konto Kirchenamt Osnabrück Stadt und Land, Sparkasse Osnabrück  
IBAN: DE77 2655 0105 1633 1084 59  
BIC: NOLADE22XXX

## **Pfarrbüro**

Julitta Babel-Lux

Dienstag 09.00 - 10.30 Uhr

Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr

☎ 05402/21 27

☎ 05402/64 11 81

✉ [kg.wissingen@evlka.de](mailto:kg.wissingen@evlka.de)

## **Ev. Kindertagesstätte Wissingen**

Leitung: Beate Viehmeyer

☎ 05402/13 36

☎ 05402/60 87 59

✉ [kiga-wissingen@osnanet.de](mailto:kiga-wissingen@osnanet.de)

<https://www.ki-wis.de>

## **Diakonie Sozialstation Belm-Bissendorf**

Stadtweg 6a, 49143 Jeggen

Leitung: Fr. Schröer-Mollenschott

☎ 05402/401 74

✉ [soz-bb@diakonie-os.de](mailto:soz-bb@diakonie-os.de)

<https://www.diakonie-os.de>

## **Seniorenheim Haus am Lechtenbrink**

Stadtweg 6a, 49143 Jeggen

☎ 05402/984 50

✉ [hal@diakonie-os.de](mailto:hal@diakonie-os.de)

<https://www.diakonie-os.de>

## **Friedhof Schledehausen**

Hartmut Rüsse

☎ 05402/76 13

## **Superintendentur des Kirchenkreises Melle-Georgsmarienhütte**

Superintendent H. Meyer-ten Thoren  
Krameramtsstraße 10, 49324 Melle

☎ 05422/1601

☎ 05422/498 99

## **Diakonisches Werk in Stadt und Landkreis Osnabrück gGmbH**

Beratungsstelle Melle

Riemsloher Straße 5, 49324 Melle

Familienberatung, soziale Beratung,  
Schuldnerberatung, Hausnotruf

☎ 05422/94 00 51

<https://www.dw-osl.de>

## **Kirchenkreis-Sozialarbeit**

Stefanie Tigler

☎ 05401/880 89 46

oder 05422/94 00 64

✉ [stefanie.tigler@dw-osl.de](mailto:stefanie.tigler@dw-osl.de)

## **Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke Georgsmarienhütte**

☎ 05401/349 33

☎ 05401/348 49

## **Förderverein ev. Kinder- und Jugendarbeit in Wissingen und Jeggen e.V.**

Evangelische Bank

IBAN: DE56 5206 0410 0006 4383 42

BIC: GENODEFXXX

## **Evangelische Diakonie- und Gemeindestiftung für Wissingen und Jeggen**

Konto Kirchenamt Osnabrück Stadt und Land, Sparkasse Osnabrück

IBAN: DE77 2655 0105 1633 1084 59

BIC: NOLADE22XXX

Stichwort: Stiftung Wissingen



## Rückblick

Heute möchten wir Sie auf einen kleinen Rückblick mitnehmen.

- 13. März: Wir bekommen die Mitteilung, dass ab Montag, den 16. März die Kitas geschlossen sind. Notbetreuung gibt es nur für die Kinder, bei denen beide Elternteile in systemrelevanten Berufen arbeiten.
- 23. März: flexibilisierte Notbetreuung – es genügt, wenn nur ein Elternteil in einem systemrelevanten Beruf arbeitet
- 20. April: 10 % der gesamten Kinderanzahl darf in die Notbetreuung (feste Gruppen, Abstandsregeln, verstärkte Hygienemaßnahmen)
- 22. April: 5 Kinder pro Gruppe dürfen in der Betreuung sein; weitere Berufsgruppen und Bedarfe werden dazugenommen
- 07. Mai: 10 Kinder pro Kindergarten- und 8 Kinder pro Krippengruppe sind in der Betreuung erlaubt - Rückkehr in die Stammgruppen
- 18. Mai: stufenweise Ausweitung der Betreuung – die Vorschulkinder, die bisher nicht in der Notbetreuung waren, kommen an zwei Tagen nachmittags in die Kita
- 08. Juni: alle Kinder, die noch nicht in irgendeiner Betreuung sind, kommen einmal in der Woche nachmittags in die Kita
- 22. Juni: eingeschränkter Regelbetrieb - alle Kinder sind wieder in der Kita; die Gruppenzeiten sind etwas reduziert, um auch bei Personalausfällen alle Gruppen weiterführen zu können
- 24. Juli: alle gehen in die Sommerferien

In der erste Woche starten wir noch im eingeschränkten Regelbetrieb

- 17. August: Wir starten mit den bisherigen Kindergarten- und Krippenkindern von 8:00 – 12:00 Uhr in ihren Gruppen. Die Krippenkinder, die in den Kindergarten wechseln, werden an diesem Tag voraussichtlich (je nach Entwicklung der Coronapandemie) von einer Krippenerzieherin in der neuen Gruppe erwartet und begleitet.
- 18. August: In den Gruppen kommen alle neuen Kinder zur Eingewöhnung dazu (Maskenpflicht). – Genaue Informationen dazu bekommen alle Eltern, die nach den Ferien Kindergarten und Krippenkinder haben, in einem gesonderten Brief.

Wenn man sich diesen Rückblick anschaut, haben wir gemeinsam eine Zeit mit vielen Veränderungen durchlebt. Für alle Beteiligten war es viele Wochen mit Ängsten, Planungsunsicherheiten und wenig sozialen Kontakten. Ein weiterer ganz wichtiger Aspekt für fast alle war es, Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen. Wir haben Sie, liebe Eltern, dabei als sehr besonnene, kooperative und gut aufgestellte Familien wahrgenommen. Wer konnte, betreute seine Kinder zu Hause, auch wenn es manchmal mit viel Organisation verbunden war. Wer die Notbetreuung in Anspruch nehmen musste, zeigte uns sein Vertrauen, auch in so einer Zeit alles gut im Blick zu haben. Heute sagen wir als Team:

**Danke, dass Sie uns auch in dieser Zeit vertraut und unterstützt haben.**

## Corona und die Mitarbeitenden

In der Zeit mit wenigen Kindern in der Kita haben wir uns mit verschiedenen Projekten befasst:

- mit unserem Beobachtungsbogen – den wir jetzt durch das neue Heft „Wachsen und Reifen“ ersetzt haben
- mit dem Projekt Freunde - ein pädagogisches Programm zur Stärkung und Entwicklung der Lebenskompetenzen von Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren. Wir werden im Februar 2021 dazu zwei Team-Fortbildungstage durchführen,
- Spiel- und Bastelideen für zuhause
- Videos mit vorgelesen Bilderbüchern erstellt
- Notbetreuung durchgeführt
- Betreuung der Großen im Nachmittagsbereich
- alle Kinder ohne Notbetreuung im Nachmittagsbereich
- Hygienepläne erarbeitet
- Entwicklungsgespräche geführt
- Erstgespräch mit den neuen Eltern und Kindern organisiert
- eine kleine Abschiedsfeier für die Großen geplant
- viel aufgeräumt und sortiert
- eine neue Küche bekommen
- in zwei Gruppen einen neuen Fußbodenbelag erhalten
- und mit vielen anderen kleinen und großen Dingen.

Ein großes Dankeschön dafür an alle pädagogischen Mitarbeiterinnen, die sowohl im Homeoffice, in der Kita und auch viel mehr als sonst im Nachmittagsbereich gearbeitet haben. Genau so an das Reinigungsteam, das zu vielen ungewohnten Dienstzeiten ar-

beiten musste. Corona hat allen Beteiligten in den vergangenen Monaten einiges abverlangt, aber gemeinsam Eltern – Kinder – Mitarbeitende – Träger sind wir durch die Zeit gekommen.

## Dankeschön an alle.

In den Sommerferien werden noch weitere Renovierungsarbeiten in der Kita durchgeführt. Dafür sagen wir der Gemeinde Bissendorf ein herzliches Dankeschön. Ein weiteres Dankeschön geht an die Eltern unserer Schulkinder für das schöne Abschiedsgeschenk und die Spende für weitere Anschaffungen. Wir haben uns sehr gefreut und werden gemeinsam schauen, welches Spielmaterial wir besorgen werden.

## Kita Jahr 2020 - 2021

Wir freuen uns auf das neue Kita-Jahr mit:

- den „alten“ Kindergartenkindern
- den „alten“ Krippenkindern
- den „neuen“ Kindergartenkindern
- den „neuen“ Krippenkindern
- im Krippenbereich werden 21 neue Kinder in den Krippenalltag starten
- im Kindergartenbereich werden 18 bisherige Krippen Kinder und 9 neue Kinder aufgenommen Mit den 48 „neuen“ Kindern und 57 „alten“ Kindern werden wir in die Eingewöhnungsphase gehen und hoffen auf einen guten Start ohne neue Einschränkungen durch die Coronakrise.

Beate Viehmeyer



Für Kinder und Erwachsene haben wir ein Projekt entdeckt, das vielleicht auch Ihr Interesse oder das Ihrer Kinder weckt. Unter

[www.mal-mit-hans.de](http://www.mal-mit-hans.de)

gibt es Informationen und Bilder. Viel Spaß dabei.

Hans Henschel ist Pastor und war bis 2019 Superintendent des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Bramsche. Nun ist er im Ruhestand. Bereits während seiner Amtszeit malte Hans Henschel. Mit dem Projekt "Mal mit Hans" möchte er Kindern Mut machen, seine Figuren nachzuzeichnen - und etwas über biblische Geschichten zu erfahren. Hans schreibt auf seiner Homepage:

*Hallo! Ich bin Hans und ich male mit dir.*

*Ich nehme gern Wasserfarben, aber Buntstifte gehen auch.*

*Ich bin eigentlich ein Pastor und kein Maler. Das Malen ist mein Hobby seit ich ein Kind gewesen bin.*

*Und ich freue mich, wenn du mich nicht allein malen lässt.*

*Und noch viel doller freue ich mich, wenn du mir deine Bilder schickst. Das ist ja per Mail kein Problem. Ich bin nämlich ein Kinderbibel-Bilder-Sammler und pinne euer Bild dann an meine Zimmerwand. Das macht mein Zimmer bunt und ich finde bunt schön!*

*Bis dann grüße ich dich herzlich,  
dein Hans!*

Und auch auf der Homepage der Ev.-luth. Landeskirche Hannover wird auf das Malprojekt hingewiesen:

*"Mal mit Hans" ist ein Projekt, mit dem Kinder auf spielerische Art und Weise lernen, biblische Figuren zu zeichnen - mit ganz einfachen Mitteln!*

*Alle auf dieser Internetseite vorgestellten Filme, Geschichten und Audiodateien können Sie frei nutzen - ob zu Hause, im Kindergottesdienst oder im Unterricht. Die Palette der Filme wird kontinuierlich erweitert - immer mal wieder reinschauen lohnt sich!*

*Haben Sie Fragen, Anregungen oder möchten uns einfach ein Feedback geben? Dann schreiben Sie uns gern an [info@mal-mit-hans.de](mailto:info@mal-mit-hans.de)!*  
*Ihr "Mal-mit-Hans"-Team*

Wir in Wissingen freuen uns ebenso über eure Bilder. Ihr könnt sie in der Kirchengemeinde abgeben. Wir hängen sie dann in unseren Fenstern auf und schicken Hans eine Kopie.





## **Glück und Unglück**

Eines Tages lief einem Bauern das einzige Pferd fort und kam nicht mehr zurück. Da hatten die Nachbarn Mitleid mit dem Bauern und sagten: „Du Ärmster! Dein Pferd ist weggelaufen - welch ein Unglück!“

Der Landmann antwortete: „Wer sagt denn, dass dies ein Unglück ist?“ -

Und tatsächlich kehrte nach einigen Tagen das Pferd zurück und brachte ein Wildpferd mit.

Jetzt sagten die Nachbarn: „Erst läuft dir das Pferd weg - dann bringt es noch ein zweites mit! Was hast du bloß für ein Glück!“

Der Bauer schüttelte den Kopf: „Wer weiß, ob das Glück bedeutet?“ Das Wildpferd wurde vom ältesten Sohn des Bauern eingerritten; dabei stürzte er und brach sich ein Bein. Die Nachbarn eilten herbei und sagten: „Welch ein Unglück!“

Aber der Landmann gab zur Antwort: „Wer will wissen, ob das ein Unglück ist?“

Kurz darauf kamen die Soldaten des Königs und zogen alle jungen Männer des Dorfes für den Kriegsdienst ein. Den ältesten Sohn des Bauern ließen sie zurück - mit seinem gebrochenen Bein.

Da riefen die Nachbarn: „Was für ein Glück! Dein Sohn wurde nicht eingezogen!“

**Glück und Unglück wohnen eng beisammen, wer weiß schon immer sofort, ob ein Unglück nicht doch ein Glück ist?**

Christian Morgenstern  
(1871-1914)

## Online-Umfrage im Kirchenkreis Melle-GMHütte zur Corona-Krise

Eine Online-Umfrage zum Umgang mit der Corona-Krise in der evangelischen Kirche wurde vom 11. bis 26. Juni 2020 unter den beruflichen Mitarbeiter\*innen und Ehrenamtlichen in den Kirchengemeinden durchgeführt. Prof. Torben Kühlenkasper aus Bad Essen hat die Umfrage im Auftrag des Kirchenkreisvorstandes begleitet und dem Gremium Mitte Juli die Ergebnisse im Gemeindehaus in Bad Rothenfelde vorgestellt. Sie geben interessante Erkenntnisse und ein differenziertes Stimmungsbild der Befragten wieder, wie Ehrenamtliche und Hauptamtliche mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie in der Kirche zu rechtgekommen sind.

Knapp 770 Frauen und Männer, Jugendliche und Erwachsene wurden dazu im Kirchenkreis angeschrieben. Insgesamt haben 211 Personen an der Umfrage teilgenommen. Für Prof. Kühlenkasper ist das ein guter Beteiligungswert. Unter den Teilnehmenden waren alle Geschlechter, alle Altersgruppen, die fünf Regionen des Kirchenkreises sowie alle Statusgruppen (Hauptamtliche, Nebenberufliche und Ehrenamtliche) vertreten. In seinem Fazit erklärt Prof. Kühlenkasper, dass die Befragten mit dem Umgang der ev. Kirche mit der Corona-Krise eher zufrieden und Frauen deutlich zufriedener als Männer waren. Auf einer Skala von 1 – 10 darf man den Durchschnittswert von 6,6 als Schulnote „befriedigend“ interpretieren.

Nach Auskunft der Befragten hat sich die Kommunikation im Kirchenleben während der Coronazeit zwischen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen signifikant verschlechtert. Besonders

stark ist die Kommunikation der Ehrenamtlichen untereinander sowie zwischen den hauptamtlich Beschäftigten und den Ehrenamtlichen zurückgegangen.

Nahezu die Hälfte aller Befragten hat am meisten das Singen und die Musik im Gottesdienst vermisst und ein Drittel den sonntäglichen Gottesdienst. Allerdings gibt es dabei erhebliche Altersunterschiede. Je älter eine befragte Person ist, desto eher vermisste sie das Singen und die Musik.

Mit verschiedenen Fragen wurden die Möglichkeiten und die Risiken der Digitalisierung im Kirchenleben (Video-Konferenzen, digitale Angebote wie Gottesdienste und Andachten, digitale Netzwerke etc.) beleuchtet. Mehrheitlich wird sie eher als Chance gesehen. Allerdings zeigen die Ergebnisse z.T. erhebliche Altersunterschiede. Bei Online-Andachten und Gottesdiensten, sowie Online-Sitzungen des Kirchenvorstandes nimmt die Zustimmung mit dem höheren Alter ab. „Die Chance, Jugendliche und junge Erwachsene durch neue Kommunikationswege auch in den sozialen Medien wie Facebook oder Instagram zu erreichen, sollte kirchenintern diskutiert und initiiert werden. Hier sind sich nahezu alle Befragten einig“, schreibt Prof. Kühlenkasper im Fazit zur Onlinebefragung. Auf jeden Fall werden die Ergebnisse in den Diskussionsprozess „Reformation 501 – Zukunft des Kirchenkreises Melle-GMHütte 2030“ einfließen.



Die gesamte Studie und die Fragen zur Onlineumfrage ist zum Download auf der Homepage des Kirchenkreises ([www.kirchenkreis-melle-georgsmarienhuette.de](http://www.kirchenkreis-melle-georgsmarienhuette.de)) eingestellt

# Diakonie



## Osnabrück Stadt und Land



**Pflegen, helfen,  
beraten und begleiten**

 Haus am  
Lechtenbrink 

**Alten- und Pflegeheim**  
Telefon 05402 9845-0  
hal@diakonie-os.de

 Diakonie Sozialstation   
Belm-Bissendorf

**Ambulanter Pflegedienst**  
Telefon 05402 401-74  
soz-bb@diakonie-os.de

[www.diakonie-belm-bissendorf.de](http://www.diakonie-belm-bissendorf.de)

Wir gratulieren dem Haus am Lechtenbrink und der Diakonie-Sozialstation ganz herzlich zu ihrem 100jährigen Jubiläum.

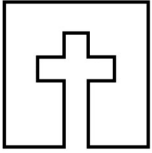
Wegen der Corona-Pandemie werden die Jubiläumsfeierlichkeiten sicher anders ausfallen als ursprünglich geplant.

Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, in welchem Rahmen das Jubiläum gefeiert werden kann.

Trotz aller gesetzlich vorgegebenen Einschränkungen wünschen wir der Einrichtung, dass sie weiterhin so erfolgreich arbeiten kann, und wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit, mit der wir in all den Jahren miteinander verbunden waren und gewiss bleiben werden.



Aus datenschutzrechtlichen Gründen erfolgt  
hier keine Anzeige



Aus datenschutzrechtlichen Gründen erfolgt hier keine Anzeige.



WIR GRATULIEREN ALLEN GEMEINDEGLIEDERN,  
DIE EINEN GEBURTSTAG FEIERN KONNTEN,  
UND GRÜßEN SIE MIT DEM WORT:



So geh hin und iss dein Brot mit  
Freuden, trink deinen Wein mit gutem  
Mut; denn dein Tun hat Gott schon  
längst gefallen.

Prediger 9,7

Die Orgelpfeifen fehlen noch, aber das Gehäuse unserer neuen Orgel hat bereits einen neuen Farbanstrich erhalten.

